

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Warngau

Sitzungstermin: Dienstag, den 11.12.2018
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberwarngau, Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Anwesend sind:

Anderssohn, Andrea

Bader, Anton

Beilhack, Engelfried

Bücher, Reinhard

Gschwendtner, Sepp

Huber, Peter

Hupfauer, Marlene

Obermüller, Leonhard

ab Top 2 anwesend.

Rinshofer, Lorenz

Schwarzer, Adolf

Spannring, Michael

Thurnhuber, Klaus

Thurnhuber, Marinus

ab Top 5 anwesend.

Weiland, Jakob

Entschuldigt fehlen:

Bauer, Max

Entschuldigt.

Dresel, Winfried Dr.

Entschuldigt.

Gschwendtner, Manuela

Entschuldigt.

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.11.2018.
2. Benennung von Stellvertretern für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses.
3. Pflegegerät für die Reinigung und Pflege von Kunstrasen.
TurfCare TCA 1400.
Erwerb und Kauf durch die Gemeinde Warngau.
4. Verwaltungsvorschriften zum Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung.
Volkshochschulen im Landkreis Miesbach.
Neustrukturierung.
5. Spenden- und Zuschussgesuche verschiedener Vereine und Organisationen:
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München und Freising, Zentrum Miesbach.
Schulschach Landkreis Miesbach e.V.
Imkerverein Warngau (gegr. 1884).
Verein Bienenfreunde Oberland e.V.
Die Initiative Warngau hilft.
Förderverein Katholische Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Miesbach.
Katholisches Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V.
Deutsche Verkehrswacht, Kreisverband Miesbach e.V.
VHS Holzkirchen-Otterfing e.V.
6. Sozialer Wohnungsbau der Gemeinde Warngau in Osterwarngau.
Bekanntmachung der vergebenen Gewerke.
7. Informationen und Anfragen.

Öffentlicher Teil

Top 1 Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.11.2018.

Der Gemeinderat Wargau stimmt der vorgelegten Niederschrift zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1 Anderssohn Andrea, berechnigte Enthaltung.

Top 2 Benennung von Stellvertretern für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses.

Mit Beschluss vom 13.05.2014 wurden folgende Gemeinderäte der einzelnen Fraktionen in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt:

Leonhard Obermüller und Beilhack Engelfried, CSU.
Reinhard Bücher, Die GRÜNEN.
Max Bauer und Marlene Hupfauer, FWG.
Zum Vorsitzenden wurde Herr Leonhard Obermüller bestimmt.

Mit damaligem Beschluss wurden aber keine Stellvertreter bestimmt. Dies wird nun wie folgt nachgeholt:

CSU: Schwarzler Adolf für Obermüller Leonhard und Huber Peter für Beilhack Engelfried.
FWG: Gschwendtner Sepp für Hupfauer Marlene und Gschwendtner Manuela für Bauer Max.
Die GRÜNEN: Anderssohn Andrea für Bücher Reinhard.

Die Gemeinderäte stimmten den Vorschlägen des Bürgermeisters zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 3 Pflegegerät für die Reinigung und Pflege von Kunstrasen.
TurfCare TCA 1400.
Erwerb und Kauf durch die Gemeinde Warngau.**

Die Gemeinde Warngau erwirbt das o.g. Vorführgerät zum Sonderpreis von 4.500,00 € von der Firma Hermann Hutter, Memmingen.

Es dient der Pflege des neu verlegten Kunstrasens in der Sportanlage in Wall.

Trotz der Kaufzusage soll von der Verwaltung noch abgeklärt werden, in wieweit eine Restgarantie für das TurfCare vorhanden ist und ob es noch weitere Anbieter bzw. Gerätehersteller mit ähnlichen Konstellationen zum Erwerb eines solchen Gerätes gebe.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 4 Verwaltungsvorschriften zum Gesetz zur Förderung
der Erwachsenenbildung.
Volkshochschulen im Landkreis Miesbach.
Neustrukturierung.**

Die Volkshochschulen (VHS) im Landkreis Miesbach sind als größte lokal und regional verankerte Weiterbildungseinrichtung ein elementarer Bestandteil der Daseinsvorsorge. Die bayerische Verfassung und die Gemeindeordnung weisen die Erwachsenenbildung als kommunale Selbstverwaltung aus.

Seit über 70 Jahren zeichnet sich die Arbeit der sieben Volkshochschulen im Landkreis Miesbach durch Programmvielfalt und einer breitgefächerten Lernkultur aus. Die Volkshochschulen tragen ganz wesentlich zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung und Beschäftigungsfähigkeit ebenso bei wie zum sozialen Miteinander in den Gemeinden.

Zu diesen inhaltlichen Aufgaben gesellt sich aber eine zentral organisatorische Herausforderung: Sechs von sieben Volkshochschulen werden in Trägerschaft eines Vereins geführt und der Zusammenschluss aller Volkshochschulen in einen Kreisverband ebenfalls in Form eines eingetragenen Vereins mit ehrenamtlicher Führung. Diese Strukturen waren für die Gründungs- und Aufbauarbeit der VHS-Landschaft von großer Bedeutung. Den heutigen Anforderungen an Professionalität, moderner Organisation und Qualität genügen sie nicht mehr. Es werden heute hoch flexible Bildungseinrichtungen benötigt, die den vielfältigsten Anforderungen kurzfristig gerecht werden können und sehr unterschiedliche Zielgruppen erreichen. Des Weiteren wurden vom Bayer. Kultusministerium im Jahr 2017 die Verwaltungsvorschriften zum Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung erlassen, wonach jede VHS bis 2020 ein Qualitätsmanagement vorhalten muss. Keine VHS im Landkreis Miesbach hat bisher eine QM-Maßnahme durchgeführt. Ausnahme ist die VHS Holzkirchen-Otterfing. Diese ist AZAV-zertifiziert. Das heißt nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung „Arbeitsförderung“ durchgeführt.

Dadurch erfüllen sechs von sieben e.V.-VHS – außer Holzkirchen-Otterfing, die Mindestkriterien für eine Mitgliedschaft im Bayerischen VHS-Verband nicht.

Die zudem in der Mitgliederversammlung des VHS-Kreisverbandes am 20.06.2018 von der 1. Vorsitzenden, Frau Anna Maria Stark, vorgetragenen personellen Probleme in der Kreisgeschäftsstelle machen aufgrund dieses und des oben geschilderten Sachverhaltes eines schnelles Agieren und Eingreifen aller verantwortlichen Akteure im Kreisverband (= Mitglieder im Kreisverband) erforderlich.

Handelnde in diesem Strukturveränderungsprozesses sind:

- Die Kommunen, sprich Bürgermeister und entsprechende Gremien.
- Die Volkshochschulen, sprich Vereinsvorstände und Mitgliederversammlungen.

Varianten zur Grundlage für Beschlussvorschläge der handelnden Gemeinden:

Variante 1:

Zusammenschluss in einen Verein, dem alle Gemeinden des Landkreises Miesbach angehören. Beschluss der Vereinsvorstände unter Beteiligung der Mitglieder zur möglichen Verschmelzung bzw. Umwandlung in einen Rechtsträger.

Variante 2:

Zusammenschluss in einen Kreisverband nach KommZG. Beschlüsse der bisher dem Kreisverband angehörigen Gemeinden, so dass sie in der möglichen künftigen Struktur eines Rechtsträgers kommunales Mitglied werden.

Zur Umsetzung der neuen Strukturen und zum Aufbau des neuen Trägers könnten die LQ-Mittel des Kreisverbandes (178.966,00 € am 31.12.2017) sowie Strukturfördermittel des Bayerischen VHS-Verbande in Anspruch genommen werden (Personal- und Sachkosten).

Nur durch den Zusammenschluss der Volkshochschulen im Landkreis Miesbach in einer Organisationsform werden sich nachhaltige und professionelle Arbeits-, Personal- und Entscheidungsstrukturen entwickeln und somit dauerhaft angemessene personelle und finanzielle Ressourcen sicherstellen.

Beschluss des Gemeinderates Warngau:

Die Gemeinde Warngau unterstützt das Vorhaben der Volkshochschulen im Landkreis Miesbach sich zu einer gemeinsamen Trägerschaft im Landkreis zu verschmelzen. Die Gemeinde Warngau wird diesem neuen VHS-Verbund beitreten.

Bedingung dafür ist

- Die endgültige Klärung der Rechtsform.
- Eine tragfähige Berechnung der zukünftigen Kosten für die Kommune.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 5 Spenden- und Zuschussgesuche verschiedener Vereine und Organisationen:
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München und Freising, Zentrum Miesbach.
Schulschach Landkreis Miesbach e.V.
Imkerverein Warngau (gegr. 1884).
Verein Bienenfreunde Oberland e.V.
Die Initiative Warngau hilft.
Förderverein Katholische Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Miesbach.
Katholisches Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V.
Deutsche Verkehrswacht, Kreisverband Miesbach e.V.
VHS Holzkirchen-Otterfing e.V.

1. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge:
200,00 €, 13 Ja-Stimmen.
2. Caritasverband, Zentrum Miesbach:
2.500,00 €, 13 Ja-Stimmen.
3. Schulschach Landkreis Miesbach:
600,00 €. 13 Ja-Stimmen.
4. Imkerverein Warngau (gegr. 1884):
300,00 €. 13 Ja-Stimmen.
5. Verein Bienenfreunde Oberland e.V.:
300,00 €. 13 Ja-Stimmen.
6. Die Initiative Warngau hilft:
500,00 €. 13 Ja-Stimmen.
7. Förderverein Kath. Dorfhelferinnen & Betriebshelfer:
500,00 €. 13 Ja-Stimmen.
8. Kath. Bildungswerk:
250,00 €. 13 Ja-Stimmen.
9. Deutsche Verkehrswacht, Kreisverband Miesbach:
270,00 €. 13 Ja-Stimmen.
10. VHS Holzkirchen-Otterfing:
1.200,00 €. 14 Ja-Stimmen.

Nach der Abstimmung kritisierte Gemeinderat Leonhard Obermüller, dass verspätet und ohne Nachweis der finanziellen Mittel eingegangene Spendengesuche vom Gemeinderat behandelt wurden. Er bittet darum, dass in Zukunft nur noch ordnungsgemäße und dem Willen des Ge-

meinderates entsprechend, eingereichte Spendengesuche dem Gemeinderat Warngau zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis ist im Text enthalten.

Anwesend: 14
Ja-Stimmen: -
Nein-Stimmen: -
Persönlich beteiligt: 0

Top 6 Sozialer Wohnungsbau der Gemeinde Warngau in Osterwarngau. Bekanntmachung der vergebenen Gewerke.
--

Mit Beschluss vom 10.07.2018 hatte der Gemeinderat Warngau Bürgermeister Klaus Thurnhuber zur eigenständigen Vergabe von Gewerken ermächtigt. Daher erfolgt nur noch eine öffentliche Bekanntmachung der zwischenzeitlich vergebenen Gewerke.

Estricharbeiten:

Firma Singhammer Bodensystem GmbH, Rimsting.

Summe 34.572,12 €.

Höchstes Angebot 57.372,91 €. Kostenberechnung 40.000,00 €.

Schlosserarbeiten:

Firma Metallbau Klaus, Valley.

Summe 8.702,70 €.

Höchstes Angebot 21.680,61 €. Kostenberechnung 18.000,00 €.

Parkettlegearbeiten:

Firma Bembe Parkett GmbH & Co. KG, Bad Mergetheim.

Summe 19.293,47 €.

Höchstes Angebot 29.971,41 €. Kostenberechnung 25.000,00 €.

In diesem Zusammenhang wies Frau Gemeinderätin Marlene Hupfauer auf den ihrer Meinung nach missglückten Bau des o.g. gemeindlichen Wohnungsbaus hin.

Das Gebäude wirke in dieser Lage wie ein Fremdkörper und passe sich nicht an die örtliche Bebauung an.

Z.B. seien die Vordächer zu kurz geraten und es seien Schiebefensterläden anstatt der üblichen Flügelfensterläden eingebaut worden.

In dem ländlich geprägten Dorf Osterwarngau sei diese Art von Haus nicht an die Umgebung angepasst.

Der Bürgermeister erwiderte, dass die Gestaltung und Abmessungen des Hauses den geplanten sechs Wohneinheiten geschuldet seien. Wegen der staatlichen Förderung sei jedoch keine Änderungen mehr möglich.

Das optische Aussehen sei jedoch auch den vorhandenen Provisorien am Bau geschuldet.

Weiter sei im Obergeschoss eine Verschalung aus Lärchenholz vorgesehen und das Erdgeschoss wird in gedecktem Weiß gestrichen.

Der Bürgermeister plädierte dahin gehend, dass das Bauwerk zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fertig sei und eine Bewertung der Optik erst nach vollständiger Vollendung gerechtfertigt sei.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung notwendig

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 7 Informationen und Anfragen.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Januarsitzung am dritten Dienstag, den 15.01.2019, stattfinden wird.

Gemeinderat Adolf Schwarzer vertrat die Ansicht, dass der neugebaute Radweg zwischen Wall und Hummelsberg auf keinen Fall mit Bäumen bepflanzt werden sollte, da diese nur negative Auswirkungen auf den Radweg haben werden. Er plädierte dafür, dass keine Bäume angepflanzt werden.

Der Bürgermeister verwies auf den bestehenden Bebauungsplan in dem die Bepflanzung genau geregelt sei. Änderungen können von der Gemeinde deshalb nicht eigenmächtig vorgenommen werden. Die auf der angrenzenden Wiese aufgeschütteten Humushaufen werden beim Fußballplatz ihre Verwendung finden.

Gemeinderat Sepp Gschwendtner bat den Bürgermeister darum, dass die Bepflanzung rund um Schulhaus und Turnhalle durchgeforstet werden soll. Ein umgestürzter Baum habe erst kürzlich einen Feuerwehreinsatz ausgelöst.

Der Bürgermeister wird einen Forstbetrieb mit dieser Aufgabe beauftragen.

Eine Diskussion über eine mögliche Neugestaltung des Platzes zwischen Rathaus und Altwirt bzw. Eisdiele wurde geführt. Nach Meinung einiger Gemeinderäte sollen dort der gemeindliche Christbaum besser zur Geltung gebracht werden.

Die Diskussion führte zu keinem Ergebnis.

Gemeinderat Adolf Schwarzer sprach das Fehlen einer öffentlichen Toilette am Friedhof Oberwarngau an. Seiner Meinung nach sei dort der Bedarf für eine solche Anlage gegeben.

Bürgermeister Klaus Thurnhuber musste dem widersprechen und verwies auf den Beschluss des Gemeinderates in dem aus verschiedenen Gründen der Bau einer öffentlichen Toilettenanlage abgelehnt wurde. Eine erneute Diskussion sei daher nicht notwendig.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung notwendig.

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

GEMEINDERAT WARNGAU, den 29.01.19

Klaus Thurnhuber
Bürgermeister

Michael Wagner
Schriftführer